

Karsten F. Kröncke

Was geschieht heute?

Seit altersher benutzen Astrologen für Prognosen Transite. Unter Transit verstehen wir den Übergang eines laufenden Planeten über einen Radixfaktor (MC, ☉, AS, ☽, ♀ oder Planeten). Wir sind immer wieder darüber verblüfft, daß diese Methode uns sporadisch ein richtiges Ergebnis anzeigt. Erst eine Reihenuntersuchung weist uns auf erhebliche Lücken dieser Methode hin. Sie allein zu benutzen führt uns nicht weiter. Deswegen entwickelten Astrologen, u.a. Claudius Ptolemäus (90-160), Regiomontanus (1436-1476), Johannes Kepler (1571-1630), Alfred Witte (1878-1941), in den letzten Jahrhunderten ergänzende Prognosemethoden. Von diesen scheinen sich mir folgende, die wir miteinander kombinieren, bewährt zu haben:

1. R: Radix-Horoskop
2. P: Progressives Horoskop
3. S: Um den Sonnenbogen dirigiertes Horoskop
4. T: Transit-Horoskop

Wir zeichnen die vier Horoskope auf vier Ebenen ein. Ausgehend von der MCp-Einstellung und unter Einbeziehung der Verbindungen, die ☉r, ☉p oder ☉t eingehen, versuche ich metagnostisch anhand des nachstehenden Fallbeispieles herauszuarbeiten, was heute geschehen wird. Das Ergebnis wirkt überzeugend - es wirft aber auch eine zentrale Frage auf: Wie wäre ich auf dieses Ergebnis gekommen, wenn ich von nichts gewußt hätte? Auf Seite 3 stelle ich dazu ein "Ablaufdiagramm" vor. Es dient mir als vorläufige Antwort auf diese schwierige Frage.

Wird Maria heute beim Tanzturnier gewinnen?

Mit unserem Programm WAS stellen wir das Tagesbild auf vier Ebenen dar:

R: Radix, P: Progressiv, S: sonnenbogendirigiert, T: Transit

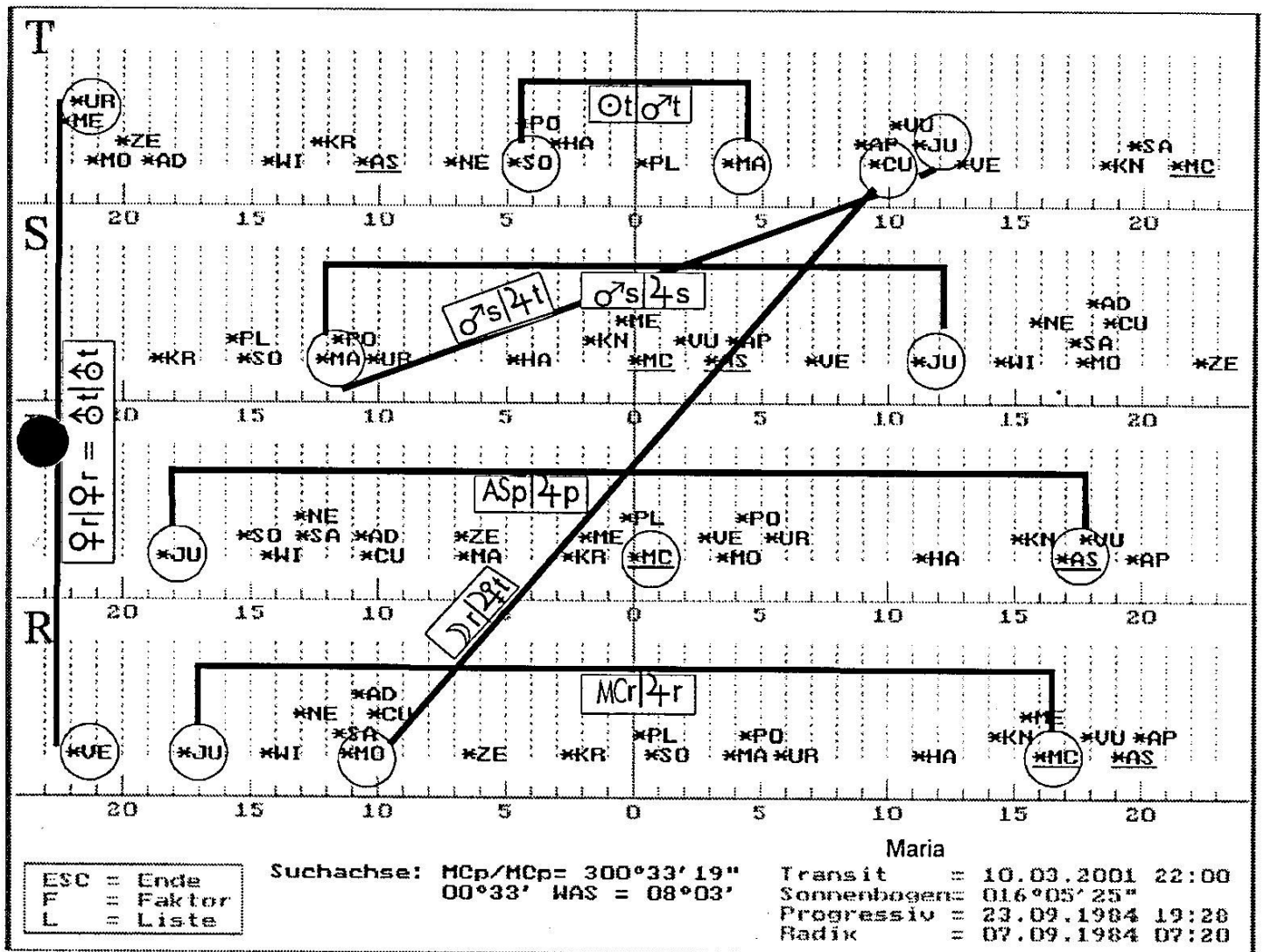
Wir gehen von der Einstellung MCp, bezogen auf Samstag, 10.03.2001 um 23 Uhr MEZ in Freiburg, aus. Die Konstellationen für

Sieg: $\odot|\overset{\circ}{\sigma} = \text{♃}|x$ Tanz: $\text{♀}|\overset{\circ}{\delta}$ Fest: $\text{♃}|\text{♃}$

Um das MCp herum gruppieren sich symmetrisch

$$\begin{aligned} \text{MCp}|\text{MCp} &= \odot|\overset{\circ}{\sigma}_t = \text{MCr}|\text{♃}_r = \text{ASp}|\text{♃}_p = \overset{\circ}{\sigma}_s|\text{♃}_s = \overset{\circ}{\sigma}_s|\text{♃}_t \quad \text{Sieg} \\ &08^\circ 03' \quad 08^\circ 39' \quad 08^\circ 53' \quad 08^\circ 55' \quad 08^\circ 35' \quad 08^\circ 15' \\ &= \text{♀}_r|\text{♀}_r = \overset{\circ}{\delta}_t|\overset{\circ}{\delta}_t = \text{♃}_r|\text{♃}_t \quad \text{Tanz, Fest} \\ &07^\circ 31' \quad 07^\circ 29' \quad 08^\circ 58' \end{aligned}$$

Antwort: Maria gewann den 1. Preis bei einem lokalem Tanzturnier. Sie erhielt eine Urkunde und 150 Mark.



Die lineare 45°-Grafik zeigt uns alle Halbsummen, die vom MC_p aus im Winkel von 0° , $22^\circ30'$ oder ein Vielfaches stehen. Faktoren, die direkt auf 0° oder $22^\circ30'$ stehen (Mitte, ganz links oder ganz rechts), gehören zur MC_p -Achse. In unserem Beispiel erkennen wir ganz links auf fast $22^\circ30'$ die Positionen von $\text{♁}|\text{♁}$ und $\text{♁}|\text{♁}$ (mit $\text{♁}|\text{♁}$). Damit gehören sie auch zur MC_p -Achse.

Das vorliegende Ergebnis wirft eine Frage auf: Wie komme ich darauf, wenn ich von nichts weiß? Vorläufige Erklärung:

1. Womit verbinden sich ♁ , ♁ oder ♁ ? Antwort: ♁ verbindet sich mit ♁ .
2. Womit verbindet sich ♁ ? Antwort: ♁ verbindet sich mit ♁ .
3. Womit verbindet sich ♁ ? Antwort: ♁ verbindet sich mit MC_r und AS_p .
3. Welche der in obiger Grafik vorhandenen Planetenbilder finden sich im Radix wieder? Antwort: $MC|MC = \text{♁}|\text{♁}$ und $\text{♁}|\text{♁} = \text{♁}|\text{♁}$ und $\text{♁}|\text{♁} = \text{♁}|\text{♁}$
4. Schlußfolgerung: Die im Tagesbild in der MC_p -Achse wiederauftauchenden Radix-Planetenbilder beschreiben, was heute geschieht.



INSTITUT für ASTROLOGIE, Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung
in: Kulturgut Astrologie e.V., Kehler Str. 40, 79108 Freiburg
Tel. 0761-33 980, Fax 0761-30 730

Freiburg, 14.03.2001